

# Bericht Mittelbayerische Zeitung für Dienstag, den 25. April 2017

Entscheidung

## Robin Scharf ist 8-Ball-Vereinsmeister

Über Ostern suchte die Jugend der Billardfreunde Mühlhausen ihre Besten. Für die Nachwuchs-Arbeit investiert der Verein viel.

23. April 2017



Vorsitzender Anton Fischer überreichte dem Sieger Robin Scharf den Siegerpokal der Billard-Jugend-Vereinsmeisterschaft im 8-Ball. Links daneben Daniel Meyer und Markus Dorfner.  
Foto: Fischer

Mühlhausen. Traditionell veranstalten die Billardfreunde Mühlhausen zu Ostern die 8-Ball-Vereinsmeisterschaft der Jugendlichen im Billardheim, verbunden mit einem Osternestsuchen. Neun Teilnehmer fanden sich ein, um den Titelverteidiger Thomas Westermeier vom „Thron“ zu stürzen. Es stand im neuen Jahr die erste Vereinsmeisterschaft des Nachwuchses an, und zwar in der Disziplin 8-Ball. Noch ausstehenden sind die zwei Disziplinen 9- und 10-Ball.

## Spannung bis zum Schluss

Gespielt wurde nach vorheriger Auslosung jeder gegen jeden auf drei gewonnene Spiele. Von Anfang an waren die Spiele heftig umkämpft und bis zum letzten Spiel war es unter den Favoriten spannend, da einige Akteure immer gleichauf waren. So musste das letzte Spiel um den Titel und die weiteren Platzierungen entscheiden.

Letztendlich konnte Robin Scharf mit nur einer Niederlage den Siegerpokal entgegen nehmen. Vizemeister wurde Markus Dorfner vor Daniel Meyer und Tobias Berg. Die weiteren Platzierungen: Thomas Westermeier, Florian Huber, Daniel Thiel, Andreas Heinz und Michael Seehofer.



Die Teilnehmer nach der Siegerehrung

Vorstand Anton Fischer lobte den Eifer der Teilnehmer und ihr Engagement für den Billardsport, den sie jeden Dienstag und Freitag zeigen, und überreichte die Siegerpokale.

Die Billardfreunde Mühlhausen konnten 2016 ihr 45-jähriges Bestehen feiern und sind bis dato der älteste Pool-Verein Bayerns und der zweitälteste Pool-Verein in ganz Deutschland. „Wir haben uns schon seit vielen Jahren – schon zu Südbayern-Ligas Zeiten – um den Nachwuchs bemüht“, schildert Vorsitzender Anton Fischer; „Seit wir in Siegenburg 2002 unsere neue Heimat gefunden haben, wurde die Jugendarbeit mit dem Ferienprogramm intensiviert“. Zwar seien jedes Jahr zu den Angeboten immer an die 30 bis 40 Kinder und Jugendliche gekommen, von denen sich danach einige auch immer für den Billardsport weiterhin interessierten. Aber „es war schon immer eine mühsame Werbung, so wie es halt jeden Verein mit dem Nachwuchs geht“, bilanziert er.

# Nachwuchs-Arbeit

- **Training**

Die Kinder und Jugendlichen treffen sich jeden Dienstag und Freitag ab 18 Uhr zum Billardtraining.

- **Einsatz**

Nächstes Wochenende stehen Punktspiele in der Kreisliga und in 14 Tagen in der Jugendbezirksliga an. Die 1. Mannschaft der Jungs führt derzeit die Tabelle in der Bezirksliga Niederbayern an; die 2. Mannschaft belegt den dritten Platz belegt.

Mit Plakaten, Flyern und Bannern verstärkte der Verein die Werbung. Unterm Strich habe sich die Arbeit gelohnt, so Vorstand Fischer, „denn derzeit verfügen wir über 15 Jugendliche, die regelmäßig zum Training ins Billardheim kommen“.

## Zusätzliches Intensiv-Training

Seit zwei bis drei Jahren trainieren die Jugendlichen aktiv mit und werden auch schon in den Erwachsenen- Mannschaften eingesetzt. Entsprechend wurde das Training verstärkt: So findet jeden Freitag von 20 bis 21 Uhr neben dem üblichen Training mit Thomas Walbert von 18 bis 20 Uhr ein weiteres intensives Training mit einem Ausbilder statt. Dieter Schuster, seit Jahren erfolgreicher Billardsportler kümmert sich engagiert jeden Freitag um den Nachwuchs, von denen jedes Mal an die acht bis zehn Teilnehmer mitmachen.

„Die Früchte des Trainings, zeigen schon Erfolge: So steht die 1. Mannschaft in der Jugend-Bezirksliga Niederbayern an erster Stelle in der Tabelle, während die 2. Mannschaft den dritten Platz belegt. Bei der Jugendbezirksliga, mit acht Teams aus ganz Bayern, treten die Billardfreunde Mühlhausen als einziger Verein mit zwei Mannschaften an“, schildert Fischer.

All dies sei nur möglich, so der Vorstand, wenn man genügend Geld zur Verfügung habe. Die Billardfreunde hätten freilich viele Sponsoren, die ihre Werbung an den vier Billardtischen platzierten und so den Verein in der Jugendarbeit unterstützen.  
(zfi)